



# PRESSEMITTEILUNG

## **Starkes Zeichen der Solidarität KDFB spendet für Schutz und Zuflucht**

**Passau, 12. Dezember 2024 – Der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) in der Diözese Passau setzt sich seit jeher für Frauensolidarität ein. Zum Ausdruck kommt dieses Engagement beispielsweise mit den alljährlichen Weihnachtsspenden. Das Passauer Frauenhaus und die Passauer Beratungsstelle von Solwodi (Solidarity with Women in Distress) werden mit jeweils 1.000 Euro unterstützt.**

Mitglieder der Diözesanvorstandschaft um Vorsitzende Claudia Seibold überreichten die symbolischen Spendenschecks im Rahmen der KDFB-Arbeitskonferenz im Advent. „Unsere alljährlichen Weihnachtsspenden kommen von Herzen. Beide Einrichtungen leisten nicht nur eine herausragende Arbeit, sondern schenken Frauen in sehr schwierigen Lebenssituationen Hoffnung und Perspektiven“, betonte Seibold.

Das Passauer Frauenhaus ist eine Zufluchtsstätte für bedrohte und misshandelte Frauen und deren Kinder. Hier finden sie nicht nur Schutz, sondern auch professionelle Unterstützung, um wieder auf eigenen Beinen zu stehen. Der Verein Solwodi hat sich der Betreuung von Frauen verschrieben, die Opfer von Menschenhandel, Zwangsprostitution oder Beziehungsgewalt geworden sind. In Passau bietet die Organisation neben Beratungsdiensten auch eine Schutzwohnung, in der betroffene Frauen und ihre Kinder zur Ruhe kommen können.

Beide Einrichtungen sind dringend auf kontinuierliche Unterstützung angewiesen. Die Weihnachtsspenden des KDFB setzen hier ein starkes Zeichen. Die Vertreterinnen des Frauenhauses und von Solwodi bedankten sich herzlich für die Hilfe.



*KDFB-Diözesanvorsitzende Claudia Seibold (links) und die stellvertretenden Vorsitzenden Gerda Stöfl (2.v.l.), Annemarie Spielbauer (2.v.r.) und Erika Schöffner-Hofbauer (rechts) übergaben den Spendenscheck über 1.000 Euro an Hildegard Stolper vom Passauer Frauenhaus.*



*Sr. Verena Bergmair von Solwodi Passau (Mitte) nahm den Spendenscheck von KDFB-Diözesanvorsitzender Claudia Seibold (rechts) und den stellvertretenden Vorsitzenden Erika Schöffner-Hofbauer (links), Gerda Stöfl (2.v.l.) und Annemarie Spielbauer (2.v.r.) entgegen.*